

58% der an VAERS gemeldeten Säuglingstodesfälle traten innerhalb von 3 Tagen nach der Impfung auf, wie Forschungsergebnisse zeigen

Von [Prof. Brian S. Hooker](#)

Globale Forschung, 04. August 2021

[Gesundheitsschutz für Kinder](#) 3. August 2021

Region: [USA](#)

Thema: [Wissenschaft und Medizin](#)



Alle Artikel von Global Research können in 51 Sprachen gelesen werden, indem das Dropdown-Menü „Website übersetzen“ im oberen Banner unserer Homepage (Desktop-Version) aktiviert wird.

Besuchen und folgen Sie uns auf Instagram unter [@crq_globalresearch](#).

In einer neuen Forschungsarbeit, die in der Zeitschrift Toxicology Reports veröffentlicht wurde, fand der Autor Neil Z. Miller heraus, dass von den insgesamt 2.605 Todesfällen bei Säuglingen, die zwischen 1990 und 2019 an VAERS gemeldet wurden, 58 % innerhalb von drei Tagen nach der Impfung und 78 % innerhalb von sieben Tagen nach der Impfung auftraten.

In einem [neuen Forschungspapier](#), das in der Zeitschrift Toxicology Reports veröffentlicht wurde, berichtet Autor **Neil Z. Miller** über den Zusammenhang zwischen dem Tod durch plötzlichen Kindstod (SIDS) und dem Zeitpunkt der Impfung, basierend auf dem [Vaccine Adverse](#) des Center for Disease Control and Prevention (CDC). Datenbank des [Ereignismeldesystems](#) (VAERS).

SIDS ist definiert als der plötzliche und unerwartete Tod eines Säuglings, der nach einer gründlichen Untersuchung ungeklärt bleibt. Obwohl es keine spezifischen Symptome im Zusammenhang mit SIDS gibt, zeigt eine Autopsie laut dem National Center for Health Statistics Vital Statistics of the United States 1988, Volume II, Mortality, Part . oft eine Stauung und Ödeme der Lunge und entzündliche Veränderungen im Atmungssystem A, Öffentlicher Gesundheitsdienst, 1991.

Vor modernen Impfprogrammen war SIDS – manchmal auch als „Krippentod“ bezeichnet – so selten, dass es in der Säuglingssterblichkeitsstatistik nicht erwähnt wurde.

Nachdem in den 1960er Jahren die [nationalen Impfkampagnen](#) in den USA eingeleitet wurden, mussten die meisten Säuglinge in den USA zum ersten Mal in der Geschichte mehrere Dosen von [DPT-](#), [Polio-](#), [Masern-](#), [Mumps-](#) und Röteln-Impfstoffen erhalten.

Kurz darauf, im Jahr 1969, stellten medizinische Zertifizierer [einen neuen medizinischen Begriff vor](#) – plötzlicher Kindstod.

1973 fügte [das National Center for Health Statistics](#) der [CDC](#) der [Internationalen Klassifikation der Krankheiten](#) (ICD) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine neue Kategorie der Todesursache hinzu – SIDS .

1980 war SIDS in den USA zur Hauptursache für postneonatale Sterblichkeit (Tod von Säuglingen im Alter von 28 Tagen bis zu einem Jahr) geworden

Wie Miller in seinem Artikel hervorhebt, wurde die ICD-Kategorie für impfbedingte Todesfälle oder Todesursache als „prophylaktische Impfung und Impfung“ bei der Überarbeitung des ICD im Jahr 1979 eliminiert – obwohl diese Informationen für den Versuch nützlich wären den Zusammenhang zwischen Impfung und Tod zu verstehen.

Miller, ein medizinischer Forschungsjournalist und Direktor des Thinktwice Global Vaccine Institute, bietet jedoch einen alternativen Weg, um eine solche Korrelation herzustellen – indem er die zeitliche Beziehung zwischen Impfstoffen und gemeldeten Säuglingstodesfällen, einschließlich SIDS-Todesfällen, in der VAERS-Datenbank der CDC beobachtet.

Miller fand heraus, dass von insgesamt 2.605 Säuglingstodesfällen, die VAERS von 1990 bis 2019 gemeldet wurden, die Mehrheit in unmittelbarer zeitlicher Nähe zur Impfung „geclustert“ wurde – 58 % traten innerhalb von drei Tagen nach der Impfung auf und 78 % traten innerhalb von sieben Tagen nach der Impfung auf.

Miller stellte fest, dass die zusätzlichen Todesfälle innerhalb dieser Bereiche statistisch signifikant waren ($p < 0,00001$), was bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit, dass dieses Ergebnis zufällig ist, weniger als 0,001 % beträgt.

Die gleiche Art von Clusterbildung war in den 1.048 Berichten über Todesfälle bei Säuglingen (von insgesamt 2.605), die VAERS speziell als SIDS gemeldet wurden, vorhanden.

Laut Miller würde man, wenn es keine Korrelation zwischen Impfung und Säuglingstod gäbe, erwarten, dass innerhalb des vor der Impfung gemeldeten Zeitraums ein gleichmäßiger Abstand der Todesfälle zu sehen ist – keine Cluster von Todesfällen, wie Miller festgestellt hat.

Miller fügte seinem Artikel eine umfassende Literaturübersicht hinzu, in der er die „offizielle“ Behauptung widerlegte, dass die SIDS-Epidemie dadurch eingedämmt wurde, dass Säuglinge auf dem Rücken schlafen – wie von der 1992 von der American Academy of Pediatrics initiierten Kampagne „Back to Sleep“ empfohlen.

Die Folgerate von SIDS sank zwischen 1992 und 2001 im Jahresdurchschnitt um 8,6 %. Allerdings stieg die neonatale Sterblichkeitsrate durch „Ersticken im Bett“ im gleichen Zeitraum um durchschnittlich 11,2 % pro Jahr.

Andere ähnliche Todesursachen bei Säuglingen nahmen in diesem Zeitraum ebenfalls signifikant zu, wie Miller berichtet. Außerdem ging die US-SIDS-Rate von 1999 bis 2015 um 35,8% zurück. während die Säuglingssterblichkeit durch Ersticken um 183,8 % zunahm.

Miller bestätigt auch seine wichtigsten Ergebnisse aus dem Papier (dh die zeitliche Häufung von SIDS-Todesfällen mit Impfungen) durch die Diskussion von sieben zusätzlichen Peer-Review-Studien und zwei vertraulichen Berichten.

Im Durchschnitt stellten diese Autoren fest, dass ein erheblicher Anteil der Todesfälle bei Säuglingen innerhalb eines Tages (Mittelwert = 25 %), drei Tagen (Mittelwert = 49 %) und sieben Tagen (Mittelwert = 71 %) nach der Impfung auftrat, was den Ergebnissen der vorliegenden Erfindung entspricht lernen.

Mechanistisch gesehen wurden Impfschäden mehrfach mit SIDS in Verbindung gebracht. Matturri et al. (2014) untersuchten 13 SIDS-Todesfälle innerhalb von sieben Tagen nach einem sechswertigen Impfstoff. Die Analyse des Hirnstamms und des Kleinhirns der verstorbenen Säuglinge zeigte bei allen Opfern ein Hirnödem und eine Stauung.

Die Autoren vermuteten, dass

„mehrere Verbindungen und immunpotenzierende Adjuvantien des sechswertigen Impfstoffs könnten die Blut-Hirn-Schranke, die im ersten Lebensjahr noch unreif und ziemlich durchlässig ist, leicht überwinden und neuronale molekulare Veränderungen in DNA, RNA und Proteinen der Hirnstammneuronen

induzieren lebenswichtigen Funktionen, mit der daraus folgenden fatalen Desorganisation der Atmungskontrolle bei besonders prädisponierten Säuglingen.“

Insbesondere implizierten diese Autoren Adjuvantien auf Aluminiumbasis mit der Fehlregulation der Atmungskontrolle.

Scheibner und Karlsson (1991) überwachten die Atmung des Säuglings während des Schlafs vor und nach der DPT-Impfung und zeigten eine Zunahme von Episoden, in denen die Atmung fast aufhörte oder vollständig aufhörte. Diese Episoden, die mehrere Wochen nach der Impfung andauerten, wurden vor der Impfung nicht beobachtet.

Trotz der offiziellen Behauptung, dass SIDS-Todesfälle nicht durch Impfungen verursacht werden, wie Miller betont, wurde die National Vaccine Injury Compensation (NVICP) eingerichtet, um Familien von Personen zu entschädigen, die durch die Verabreichung von Impfstoffen verletzt wurden und/oder sterben.

Der Tod durch Impfung wird mit 250.000 US-Dollar für „Schmerz und Leiden“ an Familienmitglieder des verstorbenen Opfers entschädigt. Zu den Bedingungen, die typischerweise zum Tod führen und die als „Tischverletzungen“ gelten, die im Rahmen des NVICP entschädigt werden müssen, gehören Anaphylaxie und Enzephalopathie oder Enzephalitis.

„Gesunde Babys sterben einfach nicht ohne ersichtlichen Grund“

Kari Bundy, die ihren Sohn nach seinen viermonatigen Impfungen verloren hat, sagte, sie sei immer „verblüfft“ gewesen, wenn die medizinische Gemeinschaft den Zusammenhang zwischen SIDS und Impfstoffen leugnete. "Für mich war es zu offensichtlich, um überhaupt zu versuchen, es zu ignorieren", sagte Bundy.

Bundy verlor 2011 ihr dritgeborenes Kind Mason.

"Ein paar Tage nach seinen routinemäßigen viermonatigen Impfungen entdeckten mein Mann und ich mitten in der Nacht seine Leiche, die auf seiner Seite lag und noch warm war", sagte Bundy

Masons Autopsie kam „unauffällig“ zurück, abgesehen von einigen Thymuspetechien, die bei der Autopsie der häufigste grobe Befund bei SIDS-Fällen sind.

"Mir wurde immer wieder versichert, dass er nicht erstickt ist", sagte Bundy.

Als Mason starb, erfuhr Bundy, wenn man eine Beerdigung nicht bezahlen kann, kann man auch keine haben. So gründete sie wenige Monate nach Masons Tod eine gemeinnützige Organisation namens Mason's Cause, um Familien, die ein Kind unter 1 Jahren verloren hatten, Zuschüsse zur Deckung der Bestattungskosten bereitzustellen.

"Ich wollte nie, dass ein Elternteil diesen verheerenden Verlust erleidet und sein Kind nicht begraben kann", sagte Bundy. Sie führte die Wohltätigkeitsorganisation knapp 2 Jahre lang weiter und arbeitete während dieser Zeit mit 94 verschiedenen Familien, die den Tod eines Kindes unter 1 Jahren erlebten.

Von diesen 94 Todesfällen bei Säuglingen starben 87 an SIDS oder an „unbekannten“ Ursachen. Von den SIDS-Fällen starben 81 – oder 93% – innerhalb von sieben Tagen nach Routineimpfungen.

„Als mir klar wurde, dass SIDS unbestreitbar mit Impfstoffen zu tun zu haben schien, wurde mir klar, dass ich mein Leben nicht länger der Leitung einer Wohltätigkeitsorganisation widmen konnte, die dabei hilft, Babys zu begraben“, sagte Bundy. „Da wurde mir klar, dass ich Babys retten wollte, indem ich über die wahren Risiken der Impfung sprach.“

Bundy, die für Children's Health Defense als Übersetzungskoordinatorin arbeitet, sagte, sie sei dankbar für Forschungen wie die von Miller, weil sie zeigen, was sie und alle SIDS-Eltern bereits wussten – gesunde Babys sterben nicht einfach ohne ersichtlichen Grund.

Hinweis an die Leser: Bitte klicken Sie oben oder unten auf die Share-Buttons. Folgen Sie uns auf Instagram, @crg_globalresearch. Leiten Sie diesen Artikel an Ihre E-Mail-Listen weiter. Crosspost auf Ihrer Blog-Site, in Internetforen. etc.

Brian S. Hooker, PhD, PE, ist außerordentlicher Professor für Biologie an der Simpson University in Redding, Kalifornien, wo er sich auf Mikrobiologie und Biotechnologie spezialisiert hat.

Das empfohlene Bild ist von CHD

Verwandte Artikel



[Ausgewählte Artikel: Sieg im Freiheitskämpfergericht! Beendet Maskierung, Schüsse, Quarantäne in Alberta!](#)

5. August 2021



[Ausgewählte Artikel: Hiroshima: Eine „Militärbasis“ laut Präsident Harry Truman](#)

6. August 2021

[Wie eine Impfhysterie einen totalitären Albtraum auslösen könnte](#)

Der Gouverneur von New Jersey, Chris Christie, wurde verunglimpft, weil er eine sehr einfache Aussage gemacht hat – dass Eltern (und vermutlich Patienten selbst) die Freiheit haben sollten, zu entscheiden, ob sie ihre Kinder impfen lassen. Ich werde seit Jahren gefragt, was ich von Impfungen halte, also lassen Sie mich die Probleme darlegen....

12. Februar 2015

Die Originalquelle dieses Artikels ist [Children's Health Defense](#)

Copyright © [Prof. Brian S. Hooker](#) , [Gesundheitsschutz für Kinder](#) , 2021

Quelle: <https://www.globalresearch.ca/58-infant-deaths-reported-vaers-occurred-within-3-days-vaccination-research-shows/5752010>
20210808 DT (<https://stopreset.ch>)